

Schul-Nachrichten

von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

A. Lehr-Verfassung.

I. Vorschule.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Lehrer Weigmann.

Religion. Biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testamente. Die zehn Gebote, einzelne Liebesverse und Bibelsprüche wurden auswendig gelernt. 3 St. w. Weigmann.

Deutsch. Lesen in der Berliner Bibel. Ausgabe B von K. Vormann. Einzelne Lesestücke wurden besprochen und kleine Gedichte gelernt. Täglich eine Abschrift; seit Neujahr wöchentlich zwei Dictate. 8 St. w. Weigmann.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1 — 100. 6 St. wöchentlich. Weigmann.

Schreiben. Einübung der deutschen Schrift nach Lefschäft. 5 St. w. Weigmann.

Geographie. Entwicklung allgemeiner geographischer Begriffe im Anschluß an die Heimathskunde. 2 St. w. Weigmann.

Gefang. Einübung der Tonleiter und einstimmiger Lieder nach dem Gehör. 2 St. wöchentlich. Weigmann.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Lehrer Kohnke.

Religion. Biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testament. Die zehn Gebote und das apostolische Glaubensbekenntniß. Lernen von Bibelsprüchen und Liedern. 3 St. wöchentlich. Kohnke.

Deutsch. Lesen im vaterländischen Lesebuche von Gittermann. Memoriren kleiner Gedichte aus demselben. Kenntniß des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitworts. Täglich eine Abschrift, wöchentlich zwei Dictate. 8 St. w. Kohnke.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten mit besonderer Berücksichtigung des Kopfrechnens. 6 St. w. Kohnke.

- Geographie.** Erklärung und Veranschaulichung leichter geographischer Begriffe, Kenntniß des Globus. 2 St. w. Rohnke.
- Schreiben.** Uebung der deutschen und lateinischen Schrift mit Benutzung der Lehafftschen Hefte. 5 St. w. Rohnke.
- Gesang.** Einüben einstimmiger Volkslieder nach dem Gehör. Kenntniß der Noten. Leichte Uebungen in der Tonart C-dur. 2 St. w. Rohnke.

Erste Klasse.

Ordinarius: Lehrer Pfefferkorn.

- Religion.** Biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testamente. Die ersten drei Hauptstücke. Lernen von Sprüchen und Liederverfen. 3 St. w. Pfefferkorn.
- Deutsch.** Lesen im Theil II. des vaterländischen Lesebuchs von Gittermann und Wiedererzählen des Gelesenen. Memoriren von Gedichten und Uebungen im Declamiren derselben. Kenntniß des Haupt-, Für-, Zahl-, Zeit-, Eigenschafts- und Verhältnißwortes. Uebungen im Decliniren und Conjugiren. Die Bestandtheile des einfachen Satzes. Wöchentlich ein Dictat, täglich eine Abschrift. 8 St. w. Pfefferkorn.
- Rechnen.** Die vier Species mit benannten Zahlen. Das Resolviren und Reduciren. Die Verbindungen der Addition und Subtraction, so wie der Multiplication und Division mit steter Berücksichtigung des Kopfrechnens. 6 St. w. Pfefferkorn.
- Geographie.** Gestalt und Bewegung der Erde. Die Gradeintheilung. Die Zonen. Uebersicht über Länder und Meere. Verständniß der Karte an der Karte von Europa. 3 St. wöchentl. Pfefferkorn.
- Schreiben.** Einüben, besonders der lateinischen Schrift nach Lehafft. Uebungen im Tactschreiben. 4 St. w. Pfefferkorn.
- Gesang.** Einüben einstimmiger Lieder nach dem Gehör. Kenntniß des Notensystems und der Tonleiter C-dur. Uebungen in derselben. 2 St. w. Pfefferkorn.

II. Real-Schule.

Sexta.

Ordinarius: Coet. a. Realschullehrer Bundschu, Coet. b. Realschullehrer Dr. Eichner.

- Religion.** Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern. 3 St. w. Coet. a. Bundschu, Coet. b. Hertel.
- Rechnen.** Wiederholung der vier Species mit benannten Zahlen, mit besonderer Rücksicht auf das Zerlegen der Zahlen. Die Bruchrechnungen. Vorübungen für die Regeldetri. 5 St. w. Coet. a. Bundschu, Coet. b. Hertel.
- Geographie.** Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde, nach Voigt's Leitfaden. 3 St. w. Coet. a. Hertel, Coet. b. Dr. Eichner.
- Deutsch.** Rede- und Satztheile. Einiges aus der Wortbildung. Dictate. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Anfertigung kleiner Aufsätze. Declamations-Uebungen. 5 St. w. Coet. a. Bundschu, Coet. b. Dr. Eichner.
- Lateinisch.** Die fünf Declinationen, die Abjectiva, Pronomina, Numeralia, die vier regelmäßigen Conjugationen nach F. Schulz kl. lat. Sprachlehre 51—94. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus F. Schulz Uebungsbuch, S. 1—67. Exercitien und Extemporalien. 8 St. w. Coet. a. Dr. Droyfen, Coet. b. Dr. Eichner.

Schreiben. Die deutsche und lateinische Schrift in geordneter Folge nach Vorschriften an der Wandtafel und mit Benutzung der Veshafftschen Hefte. 3. St. w. Coet. a. und b. Hertel.

Gesang. Kenntniß der Noten. Treffübungen. Ein- und zweistimmige Lieder. 2 St. w. Coet. a. und b. combinirt, im Sommer Hertel, im Winter Bundschu.

Quinta.

Ordinarius: Coet. a. Realschullehrer Schmidt, Coet. b. Realschullehrer Pelzer.

Religion. Biblische Geschichte des neuen Testaments, das erste und zweite Hauptstück. Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 St. w. Coet. a. Schmidt, Coet. b. Hertel.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnungen und Anwendung derselben auf die Regelbetri und die damit zusammenhängenden Rechnungsarten. Die Decimalbrüche. 4 St. w. Coet. a. Bundschu, Coet. b. Pelzer.

Geographie. Wiederholung des Penjums der Sexta und II. Curjus von Voigt's Leitfaden. 4 St. w. Coet. a. Dr. Trendelenburg, Coet. b. Dr. Eichner.

Naturgeschichte. Die Wirbeltiere nach Schilling. 2 St. w. Coet. a. Bundschu, Coet. b. Pelzer.

Deutsch. Der einfache und erweiterte Satz. Die Redetheile mit Ausschluß der Conjunctionen. Dictate und Aufsätze. 1 St. w. Coet. a. Schmidt, Coet. b. Pelzer.

Lateinisch. Das Deponens, die periphrastische Conjugation, die unregelmäßigen Verba. Adverbia, Präpositionen, (F. Schulz, II. lat. Sprachlehre S. 95—164). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus F. Schulz Uebungsbuch, S. 68—110. Exercitien und Extemporalien. 6 St. w. Coet. a. Schmidt, Coet. b. Pelzer.

Französisch. Grammatik nach Plösch Elementarbuch, Section 1—60. Einübung von avoir und être. Exercitien und Extemporalien. 5 St. w. Coet. a. Böhd., Coet. b. Dr. Eichner.

Zeichnen. Uebung der geraden und krummen Linien an einfachen symmetrischen Figuren, welche vor den Schülern an der Wandtafel entworfen und besprochen wurden. 2 St. w. Coet. a. und b. Wolff.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Sätzen nach den Veshafftschen Hefen. Uebungen im Tactschreiben. 2 St. w. Coet. a. und b. Hertel.

Gesang. Einüben von ein-, zwei- und dreistimmigen Liedern. Kenntniß der Intervalle, Tactarten und Vorzeichnungen. Treff-Übungen in den gebräuchlichsten Dur-Tonarten. 2 St. w. Coet. a. und b. combinirt, im Sommer Bundschu, im Winter Hertel.

Quarta.

Ordinarius: Coet. a. Realschullehrer Dr. Kleinert, Coet. b. Realschullehrer Böhd.

Religion. Erklärung des dritten, Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes. Die Apostelgeschichte, Kirchenlieder und Bibelsprüche. 2 St. w. Coet. a. Schmidt, Coet. b. Böhd.

Mathematik. a) Arithmetik. Wiederholung der Decimalbrüche. Die Proportionen in ihrer Anwendung auf die Regelbetri, Zins-, Rabatt- und Gesellschafts-Rechnung. 2 St. w. Coet. a. Dr. Kleinert, Coet. b. Böhd.

b) Geometrie. Nach Kambly's Leitfaden die Planimetrie bis zur Kreislehre. S. 1—82; dazu S. 111—117. Schriftliche Ausarbeitungen von Sätzen und Aufgaben. 4 St. w. Coet. a. Dr. Kleinert, Coet. b. Böhd.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung und Einordnung von häufig vorkommenden Pflanzen nach dem Linné'schen System. Im Winter: die wirbellosen Thiere nach Schilling. 2 St. w. Coet. a. und b. Schmidt.

Geschichte. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexander des Großen. Römische Geschichte bis Titus. 2 St. w. Coet. a. Dr. Droysen, Coet. b. Dr. Trendelenburg.

Geographie. Politische Geographie der außereuropäischen Länder nebst Wiederholung der physischen nach Voigt's Leitfaden. 2 St. w. Coet. a. Dr. Droysen, Coet. b. Dr. Trendelenburg.

Deutsch. Erläuterung des verbundenen und gefügten Satzes, sowie der Hauptregeln der Interpunction. Uebungen im Lesen (im Anschlusse an das Lesebuch von Gude und Gittermann, obere Stufe) und im Angeben des Inhalts geleseener Stücke. Memoriren von Gedichten. Aufsätze. 3. St. w. Coet. a. Dr. Droysen, Coet. b. Böck.

Lateinisch. Grammatik nach der kleinen Sprachlehre von F. Schulz. Wiederholung des Penjums von Sexta und Quinta mit Erweiterungen. Die unregelmäßigen verba composita; Adverbien und Conjunctionen; Participial-Constructionen, accusativus cum infinitivo, ablativus absolutus; Construction der Städtenamen; Extemporalien und Exercitien; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus den entsprechenden Paragraphen des Uebungsbuches von Schulz. 6 St. w. Coet. a. Dr. Droysen, Coet. b. Böck.

Französisch. Wiederholung des Penjums von Quinta nach Plöb's Elementar-Grammatik. Section 61—112 theils mündlich, theils schriftlich übersezt; Einübung des grammatischen Penjums. Exercitien und Extemporalien. 5 St. w. Coet. a. Dr. Kleinert, Coet. b. Dr. Trendelenburg.

Zeichnen. Weitere Uebung der geraden und krummen Linien an passenden Vorlegeblättern. Copiren leichter Köpfe, Theile des menschlichen Körpers, Ornamente, Arabesken und Landschaften mit besonderer Berücksichtigung der Contour. 2 St. w. Wolff.

Gesang. Kenntniß der gebräuchlichen Tonarten, Treßübungen und Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder. 1 St. w. Coet. a. und b. combinirt. Bundschu.

Untertertia.

Ordinarius: Coet. a. Realschullehrer Dr. Böning, Coet. b. Realschullehrer Dr. Dubislav.

Religion. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Wiederholung des lutherischen Katechismus. Erklärung der Sonntags-Evangelien. Lernen von Kirchenliedern. 2 St. w. Coet. a. und b. Dr. Dubislav.

Mathematik. a) Arithmetik. Die vier ersten Operationen der Buchstabenrechnung. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen des ersten Grades. 3 St. w. Coet. a. Pelzer, Coet. b. Dr. Dubislav.

b) Geometrie. Kreislehre. Vergleichung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Lösung von Aufgaben. Repetition des Curjus von Quarta. 3 St. w. Coet. a. Pelzer, Coet. b. Dr. Dubislav.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik. Beschreibung von häufiger vorkommenden Pflanzen und Einordnung derselben in die natürlichen Familien. Wiederholung des Linné'schen Systems. — Im Winter: Uebersicht des Thierreichs nach Schilling's Grundriß. 2 St. w. Coet. a. u. b. Schmidt.

Geschichte. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte, Geschichte der Völkerwanderung und des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kaiser. 2 St. w. Coet. a. Dr. Trendelenburg, Coet. b. Hesel.

Geographie. Deutschland in physischer und politischer Beziehung; Preußen außerdem auch in Bezug auf Producte, Gewerbe, Anstalten für Bildung und Vertheidigung. 2 St. w. Coet. a. u. b. Dr. Dubislav.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz. Lectüre aus dem vaterländischen Lesebuche von Gude

und Gittermann, obere Stufe. Vorträge und Aufsätze. 3 St. w. Coet. a. Dr. Trendelenburg, Coet. b. Dr. Dubislav.

Lateinisch. Congruenz- und Casus-Lehre nach der Grammatik und dem Übungsbuche von F. Schulz. Lectüre aus Nepos und Phaedrus. Exercitien und Extemporalien. 5 St. w. Coet. a. Dr. Trendelenburg, Coet. b. Dr. Dubislav.

Französisch. Grammatik nach Plöb II.; Lectüre 1—23 incl. Wiederholung der Elementar-Grammatik. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Rollin: Hommes illustres. 4 St. w. Coet. a. Dr. Voening, Coet. b. Oberlehrer Hezel.

Englisch. Grammatik nach Schmitz' Elementar-Grammatik. Lesestücke aus dem Anhange. 3 St. w. Coet. a. Dr. Voening, Coet. b. der Director.

Zeichnen. Weitere Übung im Copiren leichter Köpfe, Ornamente, Arabesken und Landschaften mit besonderer Berücksichtigung des Schattens. 2 St. w. Wolff.

Obertertia.

Ordinarius: Coet. a. Oberlehrer Hezel, Coet. b. Oberlehrer Dr. Schulz.

Religion. Bibelfunde. Memoriren von Kirchenliedern. Erklärung der Psalmen. 2 St. w. Coet. a. und b. comb. Dr. Weigand.

Mathematik. a) Arithmetik. Repetition der Buchstabenrechnung und der Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. 3 St. wöchentl. Coet. a. Dr. Stürmer, Coet. b. Dr. Schulz.

b) Geometrie. Repetition. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung der regulären Polygone und des Kreises nach Kambly's Lehrbuch. Aufgaben. 3 St. w. Coet. a. Dr. Stürmer, Coet. b. Dr. Schulz.

Naturgeschichte. Im Sommer: Uebersicht des Pflanzenreiches. Im Winter wurde an die Betrachtung einzelner bekannter Mineralien die Darlegung der allgemeinen Eigenschaften der Körper geknüpft mit Rücksicht auf die Einwirkungen der Atmosphären und der Temperatur. 2 St. w. Coet. a. und b. Dr. Kleinert.

Geschichte. Deutsche und brandenburg-preussische Geschichte. 2 St. w. Coet. a. Hezel, Coet. b. Dr. Schulz.

Geographie. Europa, specieller Deutschland nach Voigt's Leitfaden. 2 St. wöchentl. Coet. a. Hezel, Coet. b. Dr. Schulz.

Deutsch. Das Verbum und Nomen im einfachen und einfach erweiterten Satz. Aufsätze und Declamationsübungen. 3 St. w. Coet. a. Hezel, Coet. b. Dr. Schulz.

Lateinisch. Repetition der Formenlehre. Syntax nach F. Schulz's Grammatik. Caesar de bello gallico lib. I. Exercitien und Extemporalien. 5 St. wöchentl. Coet. a. Hezel, Coet. b. Dr. Schulz.

Französisch. Grammatik nach Plöb II., Section 1—50. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrig's La franco littéraire: V. Hugo, Lamartine, Xavier de Maistro, de Vigny, Béranger. 4 St. w. Coet. a. und b. Dr. Voening.

Englisch. Grammatik nach Schmitz bis zur Satzlehre. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrig's Classical Authors: Defoe, Charles Lamb, Byron, Moore. 4 St. wöchentl. Coet. a. und b. Dr. Voening.

Zeichnen. a) Im praktischen Zeichnen: Anfänge des Plan- und Bauzeichnens. Copiren schwererer Landschaften, Köpfe, Arabesken und Ornamente mit Estampe, Feder, Tusche und mit Anwendung von zwei Kreiden. Im Winter daneben: b) Im theoretischen Zeichnen: Die Projectionenlehre und die Anfänge der Perspective. 2 St. w. Wolff.

Gesang. Vide Prima.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Weigand.

- Religion.** Combinirt mit Prima.
- Mathematik.** Stereometrie nach Kambly. Algebraische Geometrie, Construction der Formeln, geometrische Verter. Aufgaben. 4 St. Repetition der Algebra. 1 St. w. Dr. Stürmer.
- Physik,** experimentale. Die mechanischen Erscheinungen der festen, flüssigen und luftförmigen Körper und Wärmelehre, nach Koppe. 2 St. w. Dr. Stürmer.
- Chemie.** Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen unter einander; die Leichtmetalle nebst ihren Verbindungen mit Sauerstoff, Chlor, Schwefel. Das Wichtigste von den Schwermetallen nach Schreiber. 2 St. w. Dr. Kleinert.
- Naturgeschichte.** Mineralogie. Die wichtigsten Krystallformen; die Salze, Brenze, Steine und metallischen Mineralien nach Schilling. 2 St. w. Dr. Kleinert.
- Geschichte.** Griechische und römische Geschichte. 3 St. w. Dr. Schulz.
- Deutsch.** Poetik mit besonderer Berücksichtigung der dramatischen Poesie. Das Leben Schiller's und Göthe's. Lectüre von Schiller's Tell und Göthe's Iaffo. Satzlehre. Metrik. Aufsätze. 3 St. w. Dr. Weigand.
- Lateinisch.** Gelesen wurde Livius, lib. XXII., 44—61. Außerdem aus Ovid, Met. I., 1—433; VIII. 618—724. Wiederholung der Grammatik an Exercitien und Extemporalien. 4 St. w. Der Director.
- Französisch.** Schullectüre: Molière, l'Avaro; Thiers aus Herrig's la France littéraire. Privatlectüre, in französischer Sprache besprochen: Michaud, Histoire de la premiere croisade (Göbel's Bibl. Band III.). Plöz, II. Cursus vom Pronomen bis zu Ende und Repetition des Vorangehenden. Exercitien. Extemporalien. 4 St. w. Dr. Weigand.
- Englisch.** Schullectüre: Marryat, the three cutters; Byron. Privatlectüre in englischer Sprache controlirt: Redcliffe, Scott, Defoe, Swift, Fielding. Beides aus Herrig's Classical Authors. Schmitz, Grammatik von S. 259 bis Ende. Repetition der Syntax in englischer Sprache. Exercitien. Extemporalien. 3 St. w. Dr. Weigand.
- Zeichnen.** a) Praktisches Zeichnen wie in Ober-Tertia.
Daneben im Winter: b) im theoretischen Zeichnen: Fortsetzung der Perspective. 2 St. w. Wolff.
- Gesang.** Vide Prima.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

- Religion.** Im Sommer: Geschichte der christlichen Kirche nach der Reformation. Im Winter: Christliche Glaubenslehre, angeknüpft an die Lectüre des Römerbriefes. 2 St. w. Serno.
- Mathematik.** Repetition der Stereometrie; sphärische Trigonometrie. Koordinaten in der Ebene und im Raume; Gleichungen der geraden Linie, des Kreises, der Ebene und der Kugel. Kegelschnitte, synthetisch und analytische Aufgaben. 5 St. w. Dr. Stürmer.
- Physik,** mathematische. Mechanik und Wärmelehre nach Koppe's Lehrbuch. 3 St. wöchentl. Dr. Stürmer.
- Chemie.** Im Sommer: Die Reactionen der verschiedenen Metallsalze Behufs der Anstellung analytischer Veruche. Im Winter: Die Metallsalze hinsichtlich ihrer technischen Verwendung. 2 St. w. Dr. Kleinert.
- Naturgeschichte.** Physikalische Geographie. 1 St. w. Dr. Kleinert.
- Geschichte.** Neuere Geschichte. Repetition der alten und mittleren Geschichte. Geographische Repetition. 3 St. w. Hezel.
- Deutsch.** Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache mit besonderer Rücksicht auf das Mittelhochdeutsche. Gelesen wurden mehrere Abschnitte aus dem Nibelungenliede. Correctur der Aufsätze. 3 St. w. Der Director.

Lateinisch. Gelesen wurde: Cicero's Rede für den Archias; Tacitus Germania; eine Auswahl aus den Briefen des jüngeren Plinius; ausgewählte Oden von Horaz. — Repetition einzelner Theile der Grammatik. 3 St. w. Der Director.

Französisch. Schullectüre: Buffon, Rousseau, Lamennais aus Ferrig's la France littéraire. Privatlectüre, in französischer Sprache controlirt: Tableaux historiques; Cuvier Éloges (Göbels Bibliothek, Band 25 und 18). Synonymen, Homonymen, Paronymen. Theils mündliche, theils schriftliche Uebersetzung von ca. 60 Seiten des Vulwer'schen Eugene Aram in's Französische. Aufsätze. 4 St. w. Dr. Weigand.

Englisch. Schullectüre: Shakespeare, Romeo and Juliet; Burke aus Ferrig's Classical Authors. — Privatlectüre in englischer Sprache besprochen: Schüp, Historical Series I., 3 p. 1—152. — Theils mündliche, theils schriftliche Uebersetzung von Bruchstücken aus Scribe's Verre d'eau, Goethe's Götz, Voltaire's Charles XII. in's Englische. Wiederholung der Schmitz'schen Grammatik. Synonymen, Homonymen, Paronymen. Aufsätze. 3 St. w. Dr. Weigand.

Zeichnen. a) Im praktischen Zeichnen: Zeichnen nach Gypmodellen. Praktische Anwendung der perspectivischen Regeln durch Aufnahme geeigneter Baulichkeiten der Stadt.

b) Im theoretischen Zeichnen: Repetition der Perspective. Geometrisches Zeichnen, namentlich Lösung solcher Aufgaben aus der zeichnenden Geometrie, welche bei den verschiedenen Bauhandwerken am häufigsten zur Anwendung kommen. Fortsetzung der geometrischen Projection. Die Schattenconstruction. 3 St. w. Wolff.

Gesang. Die Schüler der oberen Klassen waren mit den geübteren der unteren zur ersten Gesangsclassen vereinigt. Eingeeübt wurden einstimmige Lieder, Motetten u. 2 St. w. Bundschu.

Katholischer Religions-Unterricht.

a) Vorschule.

Klasse I. II. und III. combinirt.

Einübung der allgemeinen Katechismus-Tabelle; die Lehre von Gott, der Schöpfung, dem Erlöser und der Kirche nach Deharbe's Katechismus No. 3. Biblische Erzählungen aus dem alten Testament nach Schuster, von §. 1 bis §. 63. 2 St. w. Lic. Jaskólski.

b) Realschule.

Dritte Abtheilung: Sexta und Quinta combinirt.

Die Lehre von den Geboten nach Deharbe's Katechismus No. 1. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Schuster. 2 St. w. Lic. Jaskólski.

Zweite Abtheilung: Quarta und Unter-Tertia.

Die Lehre vom Glauben und dem apostolischen Glaubensbekenntnisse nach Deharbe's Katechismus No. 1. Wiederholung der biblischen Geschichte des neuen Testaments. 2 St. wöchentl. Lic. Jaskólski.

Dritte Abtheilung: Ober-Tertia und Secunda combinirt.

Aus der Glaubenslehre: Die christlich-katholische Lehre von der Schöpfung, der Sünde, der Erlösung und von der Person des Erlösers. — Aus der Kirchengeschichte: Die Periode der dogmatisirenden Kirche und des ersten Zeitalters und das zweite Zeitalter. Beides nach dem Lehrbuch der katholischen Religion von Martin. 2 St. w. Lic. Jaskólski.

Unterricht im Polnischen.

Abtheilung III.

Lesen und Uebersetzen aus S. Wolinski's Elementarbuch. Auswendiglernen von Vocabeln; kleine Dictate. Uebungen in der Orthographie. 2 St. w. Betskowski.

Abtheilung II.

Genussendung des Substantivs und Adjectivs. Die Declinationen, Zahlwörter, Fürwörter, Conjugation der Hilfszeitwörter und der regelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzungen aus Wolinski's Elementarbuch. Exercitien. 2 St. w. Betskowski.

Abtheilung I.

Sämmtliche Redetheile und die Conjugationen sämmtlicher Verba. Mündliches Wiedererzählen in polnischer Sprache des in dieser Sprache Gelesenen aus Poplinski's wipisy. Leichte freie Ausarbeitungen. 2 St. w. Betskowski.

Turn-Unterricht.

Der Turn-Unterricht wurde im Sommer in 6 Abtheilungen von den Herren Oberlehrer Hefel und Dr. Kleinert erteilt; im Winter übte eine Auswahl der besten Turner unter Leitung des Oberlehrer Hefel.

Themata der Aufsätze in den drei oberen Klassen von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

Ober-Tertia Coet. b.

1. Der Beginn des neuen Schuljahres. 2. Orgetorix und die Helvetier nach Caesar. 3. Roland's Charakter nach Uhland. 4. Apollo von Agamemnon erzürnt und versöhnt nach Homer. 5. Ceres und Proserpina im Anschluß an Schiller. 6. Das Wagentennen zu Ehren des Patroklos nach Homer. 7. Iphycus ermordet und gerächt nach Schiller. 8. Odysseus von Ogygia nach Scheria nach Homer. 9. Caesars Sieg bei Vitracte nach Caesar. 10. Odysseus tödtet die Freier nach Homer. 11. Caesars Rede im Kriegs Rath bei Besontio nach Caesar. 12. Die Vergewaltigung der Schweizer nach Schiller.

Ober-Tertia Coet. a.

1. Der Hund als Hausthier. 2. Blinder Eifer schadet nur. 3. Mein Lebenslauf (Klassenarbeit). 4. Inhaltsangabe von Schiller's Jungfrau von Orleans. 5. Die Wahrzeichen der Götter in der Odyssee. 6. Odysseus der Erfindungsreiche. 7. Der Verschwender und der Geizige. 8. Das Lob des Winters. 9. Der helvetische Krieg nach Caes. 10. Hector, der Hort der Trojaner (Klassenarbeit). 11. Die Freundschaft des Achilleus und Patroklos. 12. Der Krieg mit Ariovistus nach Caes.

Secunda.

1. Warum sind wir dem Alter Achtung schuldig? 2. Wiege und Sarg. 3. Das Recht des Menschen über die Thiere. 4. Unterschied der Synonyma: Erklären, erläutern, auslegen, deuten,

deuteln, übersezen, übertragen, dollmetzen. 5. Die Kunst zu schweigen. 6. Bericht über die Privatlectüre. 7. Der erste Akt des Wilhelm Tell, die Exposition des Stückes. 8. Die drei Handlungen in Schiller's Wilhelm Tell und ihre Verknüpfung. 9. Metrische Uebersetzung von Akt II. Scene 9 aus Corneille's Cid. 10. Metrische Uebersetzung eines Bruchstücks aus Longfellow's Evangeline. 11. Der Charakter des Tasso in Göthe's gleichnamigem Schauspiel. 12. *Vertore Graeca in Latinum veteres nostri oratores optimum judicabant* [Quintilian] (Klassenauffatz).

Prima.

Deutsche Themata.

1. Charakteristik Hagen's aus dem Nibelungenlied. 2. Warum ist es schwer, über die Handlungen der Menschen richtig zu urtheilen? 3. Wie ersezt die Deutsche Sprache den lateinischen Ablativ? 4. Leicht bei einander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stoßen sich die Sachen (Schiller). 5. Selbstbeherrschung, Verstellung, Heuchelei. 6. Das Große und das Kleine. 7. Charakterisierung des jüngeren Plinius nach einer Auswahl aus seinen Briefen. 8. Der geschäftige Müßiggang. (Phaedr. fab. II., 5). 9. Ueber das Nil admirari der Alten. (Cic. Tusc. III., 14). 10. Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an. (Schiller). 11. Das Mittelmeer in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung. 12. Was hat der Genuß der freien Natur vor anderen Genüssen voraus? (Abiturienten-Aufsatz).

Französische Themata.

1. Le caractère de Henri VIII. roi d'Angleterre. 2. Analyse des premiers deux actes de l'Avare, comédie par Molière. 3. Analyse des derniers trois actes de l'Avare. 4. Le Duc de Monmouth. 5. La défaite de l'Armada. 6. La conspiration de Babington. 7. La conspiration des poudres. 8. Olivier Cromwell.

Englische Themata.

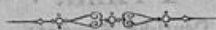
1. The taking of Sebastopol. 2. Paradise and the Peri. 3. Conquests of the Danes in England. 4. Alfred the Great. 5. The dragon of Rhodes. 6. The death of St. Louis. 7. The life and works of Saussure. 8. The life and works of Pallas.

Themata bei dem Abiturienten-Examen zu Ostern 1869.

1. Im Deutschen: Was hat der Genuß der freien Natur vor anderen Genüssen voraus?
2. Im Französischen: Les guerres de Louis XIV.
3. Im Englischen: Ein Exercitium.
4. In der Mathematik: a) Wenn man das erste Glied einer geometrischen Reihe mit dem dritten Gliede multiplicirt und vom Producte das zweite Glied subtrahirt, so erhält man 1892. Wenn man aber das erste und zweite Glied multiplicirt und vom Producte das dritte Glied subtrahirt, so erhält man 308. Welche Reihe ist es? b) Gegeben ist ein Kreis und eine Sehne in demselben; es soll ein Kreis gezeichnet werden, welcher den gegebenen Kreis berührt und die Sehne in drei gleiche Theile theilt. c) Vom Gipfel eines Berges aus, dessen Höhe $AB = 450$ Fuß beträgt, soll die Entfernung zweier Punkte C und D von einander berechnet werden, die mit dem Fußpunkte des Berges in derselben Horizontalebene liegen, wenn Winkel $BAC = 28^\circ 20'$, $\angle BAD = 64^\circ 36'$, $\angle CAD = 80^\circ 24'$ beträgt. d) Ein gerader Kegel, dessen Grundflächenradius r und dessen Höhe h ist, soll durch einen der Grundfläche parallelen Schnitt halbirt werden. Wie weit ist der Schnitt von der Spitze des Kegels entfernt, und wie groß ist der Radius der Schnittfläche?

5. In der Physik: a) Wie hoch und wie weit fliegt eine Kugel, welche unter einem Elevationswinkel von 32° mit einer Geschwindigkeit von 1500 Fuß abgeschossen wird? Entwicklung der Formel. b) Vor einem sphärischen Hohlspiegel, dessen Radius 16 Zoll ist, befindet sich in der Axe eine Flamme in einer Entfernung von 36 Zoll. Wie weit ist das Bild derselben vom Spiegel entfernt, und wie verhält sich dasselbe nach Größe und Lage zur Flamme selbst?

6. In der Chemie: Welche Aehnlichkeiten und Verschiedenheiten zeigen die Wasserstoffverbindungen der Metalloide — Arsen und Antimon mit eingerechnet — in ihrer Darstellungsweise, ihrer Zusammensetzung und in ihrem Verhalten?



B. Verordnungen der Behörden von allgemeinerem Interesse.

Vom 15. März 1868. Mittheilung der Instructionen für die Directoren, Klassen-Ordinarien und Lehrer an den höheren Lehranstalten in der Provinz Posen.

Vom 14. April 1868. Genehmigung des Lehrplans für das Schuljahr von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

Vom 28. April 1868. Genehmigung der Gründung einer neuen (der achten) ordentlichen Lehrerstelle, einer neuen Gehaltsregulirung der 6., 7. und 8. ordentlichen Lehrerstelle, und der Beschäftigung des Schulamts-Candidaten Dr. Droyßen, Behufs Ableistung des Probejahrs, mit voller Stundenzahl.

Vom 7. Mai 1868. Mittheilung über die Wirksamkeit und die Tendenzen des in Kraßau zusammengetretenen Comité's, welches einen Verein zur Hebung und Verbreitung der Bildung der polnischen Nation zu gründen beabsichtigt. Es ist darüber zu wachen, daß eine schädliche Einwirkung dieser Bestrebungen auf die Schüler nicht stattfindet.

Vom 14. Mai 1868. Es wird eine Vervollständigung der einzureichenden Schüler-Frequenzlisten angeordnet, damit die tatsächliche Frequenz zu irgend einer bestimmten Zeit innerhalb des Semesters aus ihnen entnommen werden könne.

Vom 10. Juni 1868. Der Magistrat ordnet an, die Schul-Programme so früh einzureichen, daß die städtischen Behörden noch rechtzeitig Deputationen zu der öffentlichen Prüfung absenden können.

Vom 21. Juni 1868. Hinweisung auf die Militär-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März d. J., welche an die Stelle der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 getreten ist und in den §§. 151 bis 155 verschiedene neue und für die höheren Lehranstalten wichtige Bestimmungen enthält.

Vom 25. Juni 1868. Es sind von der nächsten Programm-Ausgabe bis auf Weiteres 332 Exemplare an das königliche Provinzial-Schul-Collegium einzusenden.

Vom 30. Juni 1868. Aufforderung zu Vorschlägen für Betheiligung von jüngeren Lehrern an dem diesjährigen Coursus der Central-Turn-Anstalt in Berlin.

Vom 28. Juli 1868. Aufforderung geeignete Persönlichkeiten unter den Lehrern der Anstalt vorzuschlagen, welche als Sachverständige mit der Prüfung der Statuten von Sterbekassenvereinen beauftragt werden könnten.

Vom 29. Juli 1868. Mittheilung über die bevorstehende Revision des Turnunterrichts an den höheren Lehranstalten der Provinz Posen durch den Civillehrer der königlichen Central-Turn-Anstalt, Herrn Dr. Euler in Berlin.

Vom 9. August 1868. Es wird darauf hingewiesen, daß bei den mündlichen Abiturientenprüfungen an den höheren Schulen in der Geschichte und Geographie zu sehr, und oft lediglich die Ermittlung der Bekanntheit der Abiturienten mit speciellen Thatsachen und Jahreszahlen erstrebt werde, ohne daß den Schülern Gelegenheit gegeben wird, darzutun, daß sie einen Ueberblick über die zusammenhängenden Ereignisse eines größeren Abschnitts der Geschichte gewonnen haben, oder die

der Zeit nach aneinanderliegenden Begebenheiten unter einem gegebenen Gesichtspunkte selbständig zusammen zu fassen und in ihrer Entwicklung darzustellen im Stande sind. — Bei der Prüfung in der Geographie hat sich mehrfach eine auffallende Unkenntniß der Examinanden herausgestellt.

Vom 22. August 1868. Empfehlung der Wandkarte von Deutschland nach seiner Neugestaltung von G. Feeder.

Vom 27. August 1868. Der Schluß bei den Ferien kann in Abweichung von der Bestimmung der Circular-Verfügung vom 2. April 1853 auf den Sonnabend, der Wiederbeginn des Unterrichts in den Fällen, in welchen die Ferien volle Wochen umfassen, auf den Montag verlegt werden.

Vom 25. September 1868. Es wird die Erhöhung des Schulgeldes der auswärtigen Schüler der Realschule von 22 Thlr. auf 24 Thlr. vom 1. October d. J. ab genehmigt.

Vom 7. October 1868. Der Magistrat theilt mit, daß die Stadtverordneten-Versammlung auf seinen Antrag den Erlaß der Pensionsbeiträge für die Lehrer der Realschule genehmigt hat.

Vom 12. November 1868. Erinnerung, die Portofreiheits-Bestimmungen aufs genaueste zu befolgen und Sendungen, welche nicht unzweifelhaft die Portofreiheit genießen, stets als portopflichtig zu behandeln.

Vom 24. November 1868. Nähere Erklärung über die Anwendung des durch die Circular-Verfügung vom 11. October 1865 vorgeschriebenen Zeugniß-Formulars für die Meldung zum einjährigen Freiwilligen dienst.

Vom 19. December 1868. Das königliche Provinzial-Schulcollegium genehmigt den Beschluß, die Pensionsbeiträge von den Lehrern der Realschule vom 1. Januar d. J. ab nicht mehr zu erheben.

Vom 13. Januar 1869. Empfehlung des in dem photolithographischen Institut von W. Korn herausgegebenen Reliefatlases in 4 Ausgaben.

Vom 5. Februar 1869. Es sind von der nächsten Programm-Ausgabe ab 4 Exemplare mehr, also 336, an das königliche Provinzial-Schulcollegium einzusenden.

C. Chronik.

Wegen Ueberfüllung mußte die Ober-Tertia in zwei parallele Coetus getheilt werden. Zur einstweiligen Vertretung der um deswillen gegründeten neuen Lehrerstelle wurde der Candidat des höheren Schulamts, Herr Dr. Ernst Droyßen, berufen.

Das Stiftungsfest der Anstalt (12. Mai) wurde am 15. Mai durch einen Auszug nach Myslenczinnek gefeiert.

Am 23. Mai beehrte Se. Excellenz, der Herr Oberpräsident v. Horn die Anstalt mit seinem Besuche, ließ sich das Lehrercollegium vorstellen und wohnte dem Unterricht in Prima, Secunda und Quarta Coet. b. bei.

Am 21. August wurde im Auftrage des Unterrichts-Ministeriums eine Revision des Turnunterrichts in allen seinen Abtheilungen durch Herrn Dr. Euler, Civillehrer an der königlichen Central-Turnanstalt abgehalten.

Am 12. Februar revidirte der Herr General-Superintendent D. Kranz sämtliche evangelische Religions-Klassen der Realschule und der Vorschule.

Am 5. März erfreute der königl. Provinzial-Schulrath, Herr Geheimrath D. Mehring, die Realschule mit seinem Besuche, wohnte dem Unterricht von 8—12½ Uhr bei und übernahm selbst in mehreren Klassen die Prüfung.

Der Rede- und Gesang-Actus zu Weihnachten fand am 21. December in folgender Ordnung statt:

Erster Theil: 1. Rede des Primaners Pisch: The Invasion of Britains by Jul. Caesar. 2. Rede des Primaners Buchholz: La première croisade. 3. Rede des Primaners Pacomi: „Schrecklich immer, auch in gerechter Sache, ist Gewalt.“ (Schiller).

Zweiter Theil: 1. Erste Gesangsklasse: Ankunft Jesu von Hiller. — Schon fängt es an zu dämmern, von Möhring. Trio für Clavier, Violine und Cello von J. Haydn, ausgeführt von Knopf, (IVa.) Seemann, (II.) Grahn (Va.). 2. Schulz (Vorjch. III.): Winterfreuden. (Des Knaben Wunderhorn). 3. Graef: (III Bb.) Der reichste Fürst (Kerner). 4. Dubislav: (III Bb.) Le prince le plus riche. (Delacour). 5. Wegner: (III Ba.) The richest prince. (Baskerville). 6. Levy, Bouvain, Latté, Lindenstrauß, Brund II., Sehmösdorff, Barkow: (II.) Scene aus Regulus. (Collin). 7. Grundtmann: (VIb.) Wäcker. (W. Müller). 8. Haase: (Vorjch. II.) Was gehen dem Spitz die Gänse an? (Reinic). 9. Erste Gesangsklasse: Motette von J. Haydn: „Du bist's, dem Ruhm und Ehr' gebührt; Matrosenlied von Huber; Kindersymphonie von J. Haydn, ausgeführt von Trapp, Kleinert (II.) u. A. 10. Siebert: (Vorjch. III.) Das Büblein auf dem Eis. (Güll). 11. v. Dvorski: (VIb.) Lew i Oza. 12. Friedrich, Gassen, Zander, Lange: (III Aa.) Scene aus Minna von Barnhelm. (I., 8—12). 13. Schulz: (VIa.) Blücher am Rhein. (Kopisch). 14. Raß, Bredtschneider, Bouvain, Rohde: (IVa.) Praeceptor et discipuli. 15. Heßel: (VIa.) Des Städtchens Name. (Bechstein). 16. Haronski, Rosenthal: (III Aa.) Scene aus Le Bourgeois Gentilhomme. (Molière). 17. Pink: (III Aa.) Der Liebe Dauer. (Freiligrath). 18. Erste Gesangsklasse: Lacrymosa; Wiegenlied; (Engerer Chor) O sanctissima eec.; Wenn Gott will rechte Gunst erweisen. (Fröhlich). 19. Brunk I., Kießig, Knitter: (II.) Scene aus Athalie. (V., 2) (Racine). 20. Bölkke, Lanner: (Vorjch. II.) Die Birke und die Tanne. (Franz). 21. Hoegen: (VIa.) Gerichtsverwalter Zeit. (Langbein). 22. Seemann, Strefau: (II.) Scene aus Sheridan: The Rivals (I., 1). 23. Erste Gesangsklasse: Wenn Du im Traum wirst fragen u. Still wie ein Schwan. (Engerer Chor). Stille Nacht. (W. Haydn).

Zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs fand eine Vorfeier am 20. März statt. Die Festrede hielt der Director.

Es sei dem Unterzeichneten gestattet, an diesem Orte mit herzlichem Danke auch der Theilnahme zu gedenken, mit welcher das Lehrercollegium und die Schüler der Anstalt den 22. April, an welchem Tage vor 25 Jahren die amtliche Lehrthätigkeit desselben begann, auszeichneten.

D. Statistische Nachrichten.

Das Lehrercollegium der Realschule zählte im Winter-Semester 18⁶⁸/₆₉ die folgenden Mitglieder: 1. Director Dr. Gerber. 2. Herr Dr. Weigand, erster Oberlehrer. 3. Herr Heßel, zweiter Oberlehrer. 4. Herr Dr. Schulz, dritter Oberlehrer. 5. Herr Dr. Stürmer, vierter Oberlehrer. 6. Herr Dr. Kleinert, erster ordentlicher Lehrer. 7. Herr Dr. Böning, zweiter ordentlicher Lehrer. 8. Herr Dr. Dubislav, dritter ordentlicher Lehrer. 9. Herr Böhm, vierter ordentlicher Lehrer. 10. Herr Pelzer, fünfter ordentlicher Lehrer. 11. Herr Dr. Eichner, sechster ordentlicher Lehrer. 12. Herr Dr. Trendelenburg, siebenter ordentlicher Lehrer. 13. Herr Schmidt, achter ordentlicher Lehrer. 14. Herr Bundschu, neunter ordentlicher Lehrer. 15. Herr Wolff, Zeichenlehrer. 16. Herr Hertel, Hilfslehrer. 17. Herr Prediger Serno. 18. Herr Vicentiat Jaskólski, Religionslehrer. 19. Herr Dr. Drohjen, Candidat des höheren Schulamts. 20. Herr Bettowski, Hilfslehrer. An der Vorschule unterrichteten: 21. Herr Lehrer Pfefferkorn. 22. Herr Lehrer Rohnke. 23. Herr Lehrer Weigmann.

Die Zahl der Schüler betrug im Winter-Semester 18⁶⁷/₆₈ 666, von denen sich 504 in der Realschule, 162 in der Vorschule befanden; im Sommer-Semester 1868 belief sie sich auf 712, von denen 568 die Realschule, 144 die Vorschule besuchten. Im Laufe des Sommers sind abgegangen 58; neu aufgenommen wurden 48, so daß die Gesamtzahl der Schüler, welche im Winter-Semester 18⁶⁸/₆₉ die Anstalt besuchten 702 betrug, von denen sich 539 in der Realschule, 163 in der Vorschule befanden. Im Laufe des Schuljahrs sind uns fünf Schüler durch den Tod entziffen worden: Ludwig Stüber, Hans Stellbaum aus der dritten Klasse der Vorschule, Georg

Weigmann aus der ersten Vorsschulklasse, Otto Rasche aus Sexta Coet. b., Emil Petrich aus Unter-Tertia Coet. a.

Im Winter-Semester 18⁶⁸/₆₉ waren die Schüler in folgender Weise vertheilt:

a. Realschule.								
Klasse.	Gesammt- zahl.	Evange- lische.	Katho- lische.	Jüdischer Religion.	Deutscher Abkunft.	Polnischer Abkunft.	Ein- heimische.	Aus- wärtige.
Prima	6	6	—	—	6	—	4	2
Secunda	41	34	1	6	40	1	27	14
Obertertia Coet a.	34	26	2	6	32	2	25	9
Obertertia Coet b.	28	21	—	7	28	—	18	10
Untertertia Coet a.	46	31	4	11	43	3	30	16
Untertertia Coet b.	47	40	2	5	47	—	32	15
Quarta Coet a. . .	59	47	3	9	58	1	37	22
Quarta Coet b. . .	54	44	3	7	52	2	24	30
Quinta Coet a. . .	52	43	1	8	51	1	39	13
Quinta Coet b. . .	64	50	3	10	63	1	44	20
Sexta Coet a. . . .	55	42	3	10	54	1	44	11
Sexta Coet b. . . .	53	36	4	13	51	2	42	11
	539	420	26	93	525	14	366	173
b. Vorschule.								
Klasse I.	68	50	6	12	65	3	52	16
Klasse II.	52	43	2	7	52	—	49	3
Klasse III.	43	29	2	12	43	—	41	2
	163	122	10	31	160	3	142	21
Gesammtzahl . . .	702	542	36	124	685	17	508	194

Bei der Abiturientenprüfung zu Ostern 1869, welche unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths, Geheimrath D. Mehring, und in Vertretung der städtischen Schuldeputation durch Herrn Consistorialrath Taube abgehalten wurde, erhielt das Zeugniß der Reife:

Hugo Plösch, 21 Jahr alt, evangelischer Confession, 10 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, zur Bau-Akademie. Er erhielt das Prädikat: gut bestanden.

E. Lehr-Apparate.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden u. A. angeschafft: Die Fortsetzungen von Littré, dictionnaire de la langue française; v. Koeden, Handbuch der Erdkunde; Gauß Werke; Schmitz' Encyclopädie des philologischen Studiums der neueren Sprache; Poggenдорf, Annalen der Physik und Chemie; Ersch und Gruber, Encyclopädie der Wissenschaften und Künste; Steinthal und Lazarus, Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft; Herrig, Archiv für neuere

Sprachen; Stiehl, Centralblatt für den Unterricht; ferner: Courier, oeuvres; Theodor Beza, de francicae linguae recta pronunciatione; Schmitz, französische Synonymik; Becker, homerische Blätter; Grammatici latini ed. Keil; Pott, Wurzel-Wörterbuch der indogermanischen Sprachen; Curtius, zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung; Loge, Psychologie; Geiger, Ursprung und Entwicklung der menschlichen Sprache und Vernunft; Corssen, über Aussprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache u. A. m.

Die Lehrmittel für das physikalische und chemische Cabinet, für den geographischen, Gesang- und Zeichen-Unterricht erhielten die nöthigen Ergänzungen und Verbesserungen; für den Anschauungs-Unterricht der Vorschule wurden die Bildertafeln von Strübing angeschafft.

Dem naturhistorischen Cabinet schenkte der Quartaner Krause ein Exemplar von Catenipora labyrinthica.

Öffentliche Prüfung.

Freitag, den 19. März 1869.

Morgens von 8 Uhr ab.

Prima.	Französisch: Dr. Weigand. Deutsch: Der Director.
Secunda.	Englisch: Dr. Weigand. Mathematik: Dr. Stürmer.
Obertertia a.	Geschichte: Hegel.
Obertertia b.	Lateinisch: Dr. Schütz.
Untertertia a.	Englisch: Dr. Böning.
Untertertia b.	Geographie: Dr. Dubislar.

Gesang der ersten Singeklasse.

Nachmittags von 2 Uhr ab.

Vorschulklasse III.	Religion: Weigmann.
Vorschulklasse II.	Deutsch: Rohne.
Vorschulklasse I.	Rechnen: Pfefferkorn.
Sexta b.	Geographie: Eichner.
Sexta a.	Lateinisch: Dr. Droyfen.
Quinta b.	Rechnen: Pelzer.
Quinta a.	Französisch: Böhm.
Quarta b.	Geschichte: Dr. Trendelenburg.
Quarta a.	Geometrie: Dr. Kleinert.

Der Unterricht für das Winter-Semester wird **Sonnabend, den 20. März**, geschlossen. Die Censuren müssen nach den Ferien den Herren Klassenordinarien mit den Unterschriften der Eltern oder Vormünder angezeigt werden.

Der Unterricht im Sommer-Semester beginnt **Montag, den 5. April**, früh 9 Uhr.

Zur Prüfung und Inscription der Realschüler wird der Unterzeichnete **am 3. April**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schullokale zu sprechen sein; die Prüfung der Vorschulen findet ebendasselbst an demselben Tage, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, statt. Für auswärtige Eltern wird bemerkt, daß zu den Bedingungen der Aufnahme die Wahl einer Pension gehört, welche die Zustimmung des Directors hat.

G. Gerber.

Blatt	Blatt I. Dr. Schmidt	Blatt II. Dr. Schmidt	Blatt III. Dr. Schmidt	Blatt IV. Dr. Schmidt	Blatt V. Dr. Schmidt	Blatt VI. Dr. Schmidt	Blatt VII. Dr. Schmidt	Blatt VIII. Dr. Schmidt	Blatt IX. Dr. Schmidt	Blatt X. Dr. Schmidt	Blatt XI. Dr. Schmidt	Blatt XII. Dr. Schmidt	Blatt XIII. Dr. Schmidt	Blatt XIV. Dr. Schmidt	Blatt XV. Dr. Schmidt	Blatt XVI. Dr. Schmidt	Blatt XVII. Dr. Schmidt	Blatt XVIII. Dr. Schmidt	Blatt XIX. Dr. Schmidt
10																			
11																			
12																			
13																			
14																			
15																			
16																			
17																			
18																			
19																			
20																			
21																			
22																			
23																			
24																			
25																			
26																			
27																			
28																			
29																			
30																			
31																			
32																			
33																			
34																			
35																			
36																			
37																			
38																			
39																			
40																			
41																			
42																			
43																			
44																			
45																			
46																			
47																			
48																			
49																			
50																			
51																			
52																			
53																			
54																			
55																			
56																			
57																			
58																			
59																			
60																			
61																			
62																			
63																			
64																			
65																			
66																			
67																			
68																			
69																			
70																			
71																			
72																			
73																			
74																			
75																			
76																			
77																			
78																			
79																			
80																			
81																			
82																			
83																			
84																			
85																			
86																			
87																			
88																			
89																			
90																			
91																			
92																			
93																			
94																			
95																			
96																			
97																			
98																			
99																			
100																			

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

W G K C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19